
ANGEBOTSFORMULAR

Leistung

Fördertechnik Wirtschaftshof

Vergabenummer

461_02

Hinweis:

Die nachfolgenden Formblätter sind vom Bieter/der Bietergemeinschaft vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt mit seinem/ihrem Angebot einzureichen.

Dabei hat der Bieter/die Bietergemeinschaft jeweils die in blau hinterlegten Bereiche des Formblattes vollständig wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen, soweit diese zutreffen. Zudem erklärt er/sie mit Abgabe des Formulars, dass er/sie die kursiv geschriebenen Eigenerklärungen in den Formblättern wahrheitsgemäß abgibt, soweit er/sie in den blau hinterlegten Bereichen keine gegenteilige Erklärung abgibt.

Dieses Formular besteht aus folgenden Formblättern:

A.	ERKLÄRUNG ZUM ANGEBOT	2
B.	FORMBLÄTTER, DIE ZWINGEND VOM BIETER AUSGEFÜLLT EINZUREICHEN SIND, SOWEIT DER ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER DAS GEFORDERT HAT	8
I.	Formblatt B_05_B.I: Verschwiegenheitserklärung	9
II.	Formblatt B_05_B.II: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg	10
III.	Formblatt B_05_B.III: Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten	12
IV.	Formblatt B_05_B.IV: Erklärung zu den Mindestanforderungen.....	14
C.	EINZUREICHENDE FORMBLÄTTER, DIE DER ANGEBOTSERLÄUTERUNG DIENEN, OHNE VERTRAGSBESTANDTEIL ZU WERDEN	15
I.	Formblatt B_05_C.I: Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation	16
II.	Formblatt B_05_C.II: Angaben zur Kalkulation über die Endsumme	19

A. ERKLÄRUNG ZUM ANGEBOT

Hiermit gebe(n) ich/wir,

Name des Bieters / Bezeichnung der Bieterge-
meinschaft:

Anschrift (bei Bietergemeinschaft: des vertretungsberechtigten Mitglieds)

Straße, Hausnummer:

PLZ, Stadt:

Staat:

, mein/unser Angebot in dem oben bezeichneten Vergabeverfahren

☐ als Einzelbieter

☐ als Bietergemeinschaft

ab. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der in der Angebotsauffor-
derung genannten Bindefrist gebunden.

**Hinweis: Ist der Bieter eine Bietergemeinschaft, hat er das Formblatt B_07.I (Teil des Formulars
B_07) mit dem Angebot abzugeben.**

Als Ansprechpartner für das Vergabeverfahren benenne(n) ich/wir:

Name:

Position im Unternehmen:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Informationen zum Bieter:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

*Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU (< 250 Be-
schäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Jahresbilanz-
summe).*

Ja

Nein

☐☐

<i>Als Bietergemeinschaft sind wir als KMU anzusehen, weil der überwiegende Teil des Auftrags von dem Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht wird, das ein KMU ist.</i>	☐	☐
---	--------------------------	--------------------------

Anmeldung des Bedarfs an Personalcontainern und der Inanspruchnahme der Entsorgungsstelle im Auftragsfall, sowie Bauwasser und -strom gem. Ziff. 17 ZVB:

	Ja	Nein
<i>Ich/wir werde(n) im Auftragsfall das Bauwasser des Auftraggebers nutzen.</i>	☐	☐
<i>Ich/wir werde(n) im Auftragsfall den Baustrom des Auftraggebers nutzen.</i>	☐	☐

Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben den in diesem Abschnitt (Teil A.) enthaltenen Erklärungen und Angaben folgende Unterlagen, die bei mir/uns verbleiben und Vertragsbestandteil werden, ohne von mir/uns vorgelegt zu werden:

- die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB Bau) mit den darin vorgegebenen Anlagen (C_01);
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB Bau) mit den darin vorgegebenen Anlagen (C_02);
- die Leistungsbeschreibung, soweit diese nachfolgend nicht ausdrücklich benannt ist.

sowie folgende Unterlagen, die ich/wir in jedem Fall mit unserem Angebot vorlege(n):

☐	das ausgefüllte Leistungsverzeichnis (GAEB- und PDF-Format) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	die Verschwiegenheitserklärung (Formblatt B_05_B.I des Formulars B_05)
☐	die Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Formblatt B_05_B.II des Formulars B_05)
☐	die Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (Formblatt B_05_B.III des Formulars B_05)
☐	die Erklärung zu den Mindestanforderungen (Formblatt B_05_B.IV des Formulars B_05)

sowie folgende Unterlagen, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

☐	Preisermittlung bei der Zuschlagskalkulation (Formblatt B_05_C.I des Formulars B_05)
☐	Angaben zur Kalkulation über die Endsumme (Formblatt B_05_C.II des Formulars B_05)

sowie folgende Unterlagen, die wir bei Bedarf mit unserem Angebot vorlegen:

☐	die Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt B_07.I, Teil des Formulars B_07)
☐	die Erklärung zu Nachunternehmerleistungen (Formblatt B_07.II, Teil des Formulars B_07)
☐	die Erklärung zur Eignungsleihe (Formblatt B_07.III, Teil des Formulars B_07)

Mit meinem/unserem Angebot lege(n) ich/wir außerdem folgende Unterlagen als Nachweis meiner/unserer Eignung für die ausgeschriebene Leistung vor:

Zutreffendes ist vom Bieter/der Bietergemeinschaft anzukreuzen.

☐	die Erklärung zu Eignung (Teil A des Formulars B_06)
☐	die Erklärungen zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Bieters (Formblatt B_06_B.I, Teil des Formulars B_06)
☐	die Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe (Formblatt B_06_B.II, Teil des Formulars B_06)
☐	die Erklärung über Registereintragungen (Formblatt B_06_B.III, Teil des Formulars B_06)
☐	die Erklärung zum Umsatz (Formblatt B_06_B.IV, Teil des Formulars B_06)
☐	die Erklärung zur Anzahl der Arbeitskräfte (Formblatt B_06_B.V, Teil des Formulars B_06)
☐	Die Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen) (Formblatt B_06_B.VI, Teil des Formulars B_06)

Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung gemäß der Leistungsbeschreibung zu folgenden Preisen an:

Netto-Auftragssumme		EUR
Umsatzsteuer		%
Brutto-Auftragssumme		EUR

Preisnachlass

<i>Ich/Wir biete(n) folgenden Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für mein/unser Hauptangebot an:</i>		%
<i>Der Preisnachlass bezieht sich auch auf die Vergütung von geänderten und zusätzlichen Leistungen:</i>	☐ Ja	☐ Nein
<i>Der Preisnachlass bezieht sich auch auf die von mir/uns angebotenen Nebenangebote:</i>	☐ Ja	☐ Nein

Anzahl der angebotenen Nebenangebote (Stück):	-----
---	-------

Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gemäß Instandhaltungsvertrag beträgt einschließlich Umsatzsteuer (Bruttojahresvergütung):	
	EUR

Eine Angabe ist nur erforderlich, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt und ein Preis für diese gemäß dem Leistungsverzeichnis gefordert wird. Sollten für die Jahre der Instandhaltung verschiedene Preise im Leistungsverzeichnis angeboten werden, ist das arithmetische Mittel der Preise anzugeben. Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Preise anzugeben, ggfs. ebenfalls das arithmetische Mittel der Summe bei mehreren Jahren.

Präqualifizierung

☐	<i>Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer:</i>		
Name des Bieters / Mitglieds der Bietergemeinschaft		PQ-Nummer	
Name des Bieters / Mitglieds der Bietergemeinschaft		PQ-Nummer	

Name des Bieters / Mitglieds der Bieter- gemeinschaft		PQ-Nummer	
---	--	-----------	--

Bieter, die präqualifiziert sind, müssen Ihre Eignung dennoch unter Vorlage des Formulars Eignung (Formular B_06) nachweisen, soweit die durch die Präqualifizierung nachgewiesene Eignung die Mindestanforderungen nicht erfüllt. Bieter, die nicht präqualifiziert sind, müssen mit ihrem Angebot in jedem Fall das Eignungsformblatt (Formblatt B_06) vorlegen.

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐	<i>ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).</i>
☐	<i>ich/wir nicht alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n). Die Leistungen, die ich/wir nicht im eigenen Betrieb ausführe(n), sind im Formblatt B_07.II Nachunternehmerleistungen angegeben.</i>

Das Formblatt B_07.II Nachunternehmerleistungen ist mit dem Angebot abzugeben, wenn sich der Bieter/die Bietergemeinschaft der Leistungen von Nachunternehmern bedient.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- *ich/wir die Vergabeunterlagen einer vollständigen Prüfung unterzogen habe(n),*
- *ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n),*
- *ich/wir den Inhalt der Vergabeunterlagen als alleinverbindlich anerkenne(n) und ausschließlich die darin enthaltenen Anforderungen und Bedingungen unserem Angebot zu Grunde gelegt habe(n) und erfülle(n),*
- *mir/uns ggf. zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen von mir/uns für die Angebotserstellung berücksichtigt worden sind und Teil meines/unseres Angebotes sind,*
- *ich/wir die in den Vergabeunterlagen an den dafür vorgesehenen Stellen geforderten Eintragungen vorgenommen habe(n) und die Vergabeunterlagen im Übrigen nicht verändert und/oder diese durch eigene Unterlagen ersetzt habe(n),*
- *das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangabe (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurde,*

- *falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst,*
- *ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EstG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n,*
- *die Vergabeunterlagen für meine/unsere Kalkulation ausreichend sind und ich/wir die mit der Leistungserbringung verbundenen Kosten mit der erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann/können,*
- *mein/unser Angebot alle Bestandteile umfasst, die ich/wir in diesem Formblatt benannt habe(n),*
- *mir/uns bewusst ist, dass widersprüchliche Angaben oder wissentlich falsche Erklärungen zur Nichtberücksichtigung meines/unseres Angebots führen können,*
- *ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erfülle(n),*
- *ich/wir Leistungen, die nicht in den Vergabeunterlagen als Leistungen, die an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen, beschrieben worden sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n),*
- *von Seiten der Aufsichtsbehörden (Gewerbeaufsichtsamt etc.) keine unerledigten oder fortdauernden Beanstandungen gegen meinen/unseren Betrieb bestehen.*

Die nachfolgende Unterzeichnung gilt auch für alle Bestandteile des Angebotes, die in diesem Formblatt angegeben sind.

Ort, Datum

Name des Bieters / der Bietergemeinschaft

Name der bevollmächtigten natürlichen Person, die die Erklärung abgibt

**B. FORMBLÄTTER, DIE ZWINGEND VOM BIETER AUSGEFÜLLT EINZUREICHEN SIND,
SOWEIT DER ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER DAS GEFORDERT HAT**

Verbindliche Hinweise zur Bearbeitung der Formblätter:

Der Bieter/Die Bietergemeinschaft hat die in blau hinterlegten markierten Bereiche der nachfolgenden Formblätter, soweit er/sie sie nach Abschnitt A des Formulars zum Inhalt seines/ihrer Angebotes gemacht hat, vollständig wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen, soweit diese zutreffen.

Zudem erklärt er/sie mit Abgabe des jeweiligen Formblattes und der Bezugnahme auf dieses in Abschnitt A des Formulars, dass er/sie die kursiv geschriebenen Eigenerklärungen wahrheitsgemäß abgibt.

I. Formblatt B_05_B.I: Verschwiegenheitserklärung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für den Fall, dass ich/wir zur Angebotsabgabe aufgefordert werde(n),

- *die Vergabeunterlagen und alle im Rahmen des Verfahrens bereitgestellten Informationen ausschließlich zur Erstellung eines Angebots verwenden und streng vertraulich behandeln und verwahren werde(n),*
- *die Informationen im Hinblick auf die unternehmensinterne Informationsübermittlung nur denjenigen Mitarbeitern in meinem/unsere(n/m) Unternehmen zur Kenntnis bringe(n) oder übergeben werde(n), die mit Aufgaben zur Angebotserstellung in dem genannten Projekt betraut sind,*
- *sicherstelle(n), dass alle Mitarbeiter, die Zugriff auf die Informationen haben oder sich verschaffen können, zuvor in Schriftform auf die Einhaltung dieser Vertraulichkeitserklärung verpflichtet wurden,*
- *die Vergabeunterlagen ohne die ausdrücklich in Schriftform vorab erteilte Einwilligung der Vergabestelle weder vollständig noch auszugsweise veröffentliche(n) oder an Dritte weitergeben werde(n) und*

mir/uns bewusst ist, dass vorsätzlich unzutreffende Erklärungen den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben können.

**II. Formblatt B_05_B.II: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohn-
gesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

(Zutreffendes bitte ankreuzen – es handelt sich um alternative Regelungstatbestände)

- ☐ *meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahle(n), das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.*
- ☐ *mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.*

Ich/Wir erkläre(n) außerdem, dass ich mich/wir uns

- von einem jedem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n); oder*
- von einem jedem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse(n), dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);*
- verpflichte(n), sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.*

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,*

- *mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,*
- *zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,*
- *bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung*
- *den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,*
- *mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,*
- *der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir folgende Zusicherung nicht abgebe(n):

(nur bei Bedarf anzugeben)

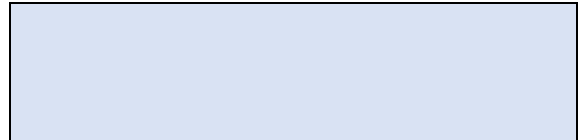
III. Formblatt B_05_B.III: Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Zutreffendes bitte ankreuzen. Es können mehrere Optionen angekreuzt werden, falls Holz oder Holzprodukte mit verschiedenen Zertifikaten verwendet werden sollen.

☐ Ich/Wir werde(n) Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind. Als Nachweis werde ich/werden wir das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines/unserer Unternehmen(s) vorlegen.

☐ Ich/Wir werde(n) Holzprodukte verwenden, die nach

Zertifikat:



zertifiziert sind. Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde(n) ich/wir das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

☐ Ich/Wir werde(n) Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

- einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

- einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der Nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- *Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)*
- *Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag*
- *Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte).*



Ich/Wir werde(n) alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde(n) ich/wir der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben:

- *Baumaßnahme*
- *FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen*
- *Zertifizierungsnummer des Verkäufers*
- *Lieferdatum*
- *Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile*

vorlegen.

Ich/Wir werde(n)

- *bei Bauleistungen: vor dem Einbau des Holzes bzw. der Holzprodukte;*
 - *bei Lieferleistungen: bei der Anlieferung des Holzes bzw. der Holzprodukte*
- den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.*

IV. Formblatt B_05_B.IV: Erklärung zu den Mindestanforderungen

Nachfolgend werden die **Mindestanforderungen** aufgeführt, die der Bieter zwingend einzuhalten hat. Diese Mindestanforderungen können im Laufe des Verhandlungsverfahrens nicht mehr geändert werden. Erfüllt das Angebot eines Bieters nicht die Mindestanforderungen, ist es zwingend auszuschließen.

Ich/Wir

Bitte ankreuzen und damit bestätigen.

☐

sichere/sichern zu, dass im Auftragsfall die gesamte Kommunikation mit dem Auftraggeber in Deutsch erfolgt und die benannten Ansprechpartner des Auftragnehmers die deutsche Sprache verhandlungssicher beherrschen.

**C. EINZUREICHENDE FORMBLÄTTER, DIE DER ANGEBOTSERLÄUTERUNG DIENEN,
OHNE VERTRAGSBESTANDTEIL ZU WERDEN**

Verbindliche Hinweise zur Bearbeitung der Formblätter:

Der Bieter/Die Bietergemeinschaft hat die in blau hinterlegten markierten Bereiche der nachfolgenden Formblätter, soweit er/sie sie nach Abschnitt A des Formulars zum Inhalt seines/ihrer Angebotes gemacht hat, vollständig wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen, soweit diese zutreffen.

Zudem erklärt er/sie mit Abgabe des jeweiligen Formblattes und der Bezugnahme auf dieses in Abschnitt A des Formulars, dass er/sie die kursiv geschriebenen Eigenerklärungen wahrheitsgemäß abgibt.

I. Formblatt B_05_C.I: Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag in %	€ / h
1.1	Mittelohn (ML) einschl. Lohnzulagen und Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.4)		
1.5	Zuschlag und Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)		

2 Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten

	Zuschläge in % auf				
	Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1 Baustellengemeinkosten					
2.2 Allgemeine Geschäftskosten					
2.3 Wagnis und Gewinn					
2.3.1 Gewinn					
2.3.2 Betriebsbezogenes Wagnis *					
2.3.3 Leistungsbezogenes Wagnis **					
2.4 Gesamtzuschläge					
* Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko					
** Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis					

3 Ermittlung der Angebotssumme					
			Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten in €	Ge-samtzu-schläge gem. 2.4 in %	Angebots-summe in €
3.1 Eigene Lohnkosten					
	Verrechnungslohn (1.6):	x	Gesamtstunden:		
		x			
3.2 Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)					
3.3 Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)					
3.4 Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)					
3.5 Nachunternehmerleistungen ***					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer:					
*** Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.					
Eventuelle Erläuterungen des Bieters:					

II. Formblatt B_05_C.II: Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn in €/h
1.1	Mittelohn ML (einschl. Lohnzulagen u. -erhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird)	
1.2	Lohngebundene Kosten (Sozialkosten und Soziallöhne)	
1.3	Lohnnebenkosten (Auslösungen, Fahrgelder)	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2/3 des Formblattes)

1.5		€/h		v.H.		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)					

Eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme				Betrag in €	Gesamt in €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistung = unmittelbare Herstellungskosten						%	€
2.1	Eigene Lohnkosten							
	Kalkulations-lohn (1.4)	x	Gesamtstun-den:					
		x					x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)					x		
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)					x		
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)					x		
2.5	Nachunternehmerleistungen *					x		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)							Noch zu ver-teilen	

* Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage ge-samt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	Eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Kalkulations- lohn (1.4)	x	Gesamtstun- den:
		x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			